

## Die TV-Nation schaut auf Artern

**K**uriose Premiere im Fernsehen: In Ostdeutschland stellt sich eine Stadt unter TV-Dauerbeobachtung. Die Produktionsfirma Endemol ist sich sicher, dass diese Art von „Big Brother“, die ab Donnerstag im Sender MDR zu sehen sein wird, dem thüringischen Artern einen

Einzelne Familien – 60 haben sich beworben – werden von drei Kamerateams auf Schritt und Tritt begleitet.

Beflügelt von den Dreharbeiten, träumen einige Menschen jetzt schon davon, dass die Serie einen Investor auf die Stadt aufmerksam macht, der endlich Arbeitsplätze schafft. Bürgermeister Wolfgang Koenen gab sich nicht so optimistisch: „Die Wünsche mancher sind über der Realität. Aber was soll's, das Projekt ist eine Chance.“

Während die Arterner auf gute Jobs setzen, hofft der Sender auf eine Einschaltquote im zweistelligen Bereich.

Warum gerade Artern? Zwölf deutsche Städte hatten sich beworben. Artern machte das Rennen, vor allem wegen der „netten und hoch motivierten Menschen“, wie Endemol-Geschäftsführer Borris Brandt betont.

Sechs dieser hoch Motivierten sind morgen in der ersten Folge dabei: der Heimatforscher Klaus Schmölling, der sein ganzes Berufsleben in Artern verbracht hat, Bademeister Jörg Neubauer und seine Familie und Mario Voelz, ein Tätowierer, der sich gerade mit einem eigenen Studio selbstständig gemacht hat und offen sagt: „Ich hab' zwar am Monatsende weniger auf dem Konto als ein Arbeitsloser, aber dafür fällt mir der Blick in den Spiegel leichter.“

05.02.03, 11:36 Uhr

Copyright © 1996 – 2003 by [FOCUS Online GmbH](#)



FENSTER SCHLIESSEN